

28-er holen sich die Tabellenführung

Mit einem auf Grund der nahezu durchgängigen Führungen hochverdienten Start-Ziel-Sieg haben sich die Handballer des Zwönitzer HSV 1928 die Tabellenführung der Verbandsliga West geholt. Am Ende hieß es gegen den bis dahin ohne Verlustpunkt dastehenden Spitzenreiter HC Glauchau/Meerane II 29:25 (14:12), wobei insbesondere Glauchaus erfahrener Keeper Colin Schupke mit einer Vielzahl starker Paraden dafür sorgte, dass die Partie nach dem 23:18 (49.') nicht schon eingangs der letzten 10 Minuten endgültig zugunsten der 28-er entschieden wurde. "Nach dem 26:21 lassen wir den HC noch einmal auf zwei Treffer herankommen, weil wir die taktische Disziplin kurz verlieren. Bis dahin und auch in den letzten Minuten war es aber ein sehr gutes Spiel meiner Männer, die sich voll 'reingehauen haben", war HSV Coach Frank Riedel zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft.

Ohne den mit Rückenproblemen fehlenden Vaclav Kotesovec auflaufend, fanden die 28-er gut ins Match. Zwar gehörten den Westsachsen die ersten beiden Führungen, danach drehte Zwönitz mit einem ersten Dreierpack den Stand vom 1:2 zum 4:2 (7.'), was richtungsweisend sein sollte. Die Gäste erwiesen sich als die erwartet robuste Sieben, bei denen erfahrene Akteure wie Bill Hofmann, André Blauhut oder Mario Schultes das Spiel machten. Der HSV glänzte aber erneut mit guter Chancenverwertung, war von fast allen Positionen sehr treffsicher. Nahm man allerdings etwas den Angriffsdruck heraus, waren die Gäste auch schon wieder auf Tuchfühlung heran, ließen sich so leicht nicht abschütteln.

Nach der psychologisch wertvollen Pausenführung von 14:12 dauerte es bis zur 41. Minute, bis eine erste deutlichere Führung des HSV von 20:16 den Weg für einen positiven Ausgang des Spiels frei machte. Mit weiterhin starker Abwehrleistung und wichtigen Treffern aus dem Rückraum wurde die Führung auf fünf Tore ausgebaut (23:18, 49.'), was unter den Fans für gute Stimmung sorgte. In der Schlussphase wurde es dann aber noch einmal laut unter den Zuschauern. Glänzend herausgespielte Chancen fanden plötzlich nicht mehr den Weg ins Gästegehäuse und so kamen die Westsachsen ein wenig glücklich noch einmal auf 24:26 heran. In der spannenden Schlussphase bewiesen die Parkettherren aber wieder Nervenstärke, erhöhten mit einem Doppelpack erneut auf 28:24 und konnten sich so am Ende den verdienten Sieg holen.

Zwönitz:

Kerner, Stopp;

Viehweger (4), Brecko (5), Franke (1), Schmidt, Hartenstein (6), Langer, Becher (1), Küntzel, Löbner (12/1), Schlömer (1)

7m: Zwönitz: 1/1 Glauchau: 5/3

2min: Zwönitz: 4 Glauchau: 5